



Konzeption

Hort der Grundschule Oelsa

Hauptstr. 71, 01734 Rabenau OT Oelsa

Telefon: 0351 / 460 18 28

hort-oelsa@online.de

Stand: September 2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Lagebeschreibung und Träger	3
2. Organisation der Einrichtung.....	3
2.1 Aufnahme.....	3
2.2 Gruppenstruktur	4
2.3 Personelle und räumliche Bedingungen.....	4
2.4 Öffnungs- und Schließzeiten.....	4
3. Unsere pädagogische Arbeit	5
3.1 Schwerpunkte unseres pädagogischen Handelns	5
3.2 Tagesablauf	5
3.3 Angebote, Feste und Feriengestaltung	6
4. Kooperation	7
4.1 Teamarbeit	7
4.2 Elternarbeit.....	7
4.3 Zusammenarbeit mit der Grundschule.....	8
4.4 Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen.....	8
5. Qualitätsentwicklung.....	8

Einleitung

Die Konzeption unseres Hortes lädt alle ein, sich ein Bild der Einrichtung und unserer pädagogischen Arbeit zu machen. Sie ist nicht starr, sondern wird stetig weiterentwickelt, orientiert an den Ressourcen und Bedürfnissen unserer Hortkinder.

1. Lagebeschreibung und Träger

Die Stadt Rabenau liegt eingebettet in die Landschafts- und Naturschutzgebiete Rabenauer Grund und Dippoldiswalder Heide und kann auf eine über 400-jährige Stuhlbautradition zurückblicken. Mit ihren Ortsteilen Karsdorf, Lübau, Obernaundorf, Oelsa und Spechtritz zählt sie ca. 4.500 Einwohner.

Unser Hort befindet sich in der Grundschule in Oelsa, nahe der Kirche und dem Kindergarten Oelsa. Kinder aus anderen Ortsteilen erreichen die Grundschule mit dem Bus bzw. Taxi.

Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Rabenau. Mit der Stadtverwaltung stehen die Mitarbeiterinnen des Hortes im ständigen Kontakt und Austausch.

Anschrift des Trägers:

Stadt Rabenau
Markt 3
01734 Rabenau

E-Mail:

Anschrift der Einrichtung:

Hort der Grundschule Oelsa
Hauptstr. 71
01734 Rabenau OT Oelsa

hort-oelsa@online.de (Leitung)
hort-oelsa1@online.de (Team)

2. Organisation der Einrichtung

2.1 Aufnahme

Der Hort steht allen Kindern der Grundschule Oelsa offen. Die Aufnahme erfolgt über ein Anmeldegespräch sowie den Abschluss eines Betreuungsvertrages.

Wir sind ein Integrationshort, d.h. wir können bis zu fünf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufnehmen. Ziel ist es, die Aktivität und Teilhabe der Kinder in unserer Einrichtung zu fördern. Die Integration wird durch die Eltern beim Sozial- bzw. Jugendamt beantragt.

Um den Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule zu erleichtern, gibt es im Rahmen der Vorschule Kennenlernstunden im Hort. Weiterhin erfolgt eine strukturierte Eingewöhnung in den ersten Schulwochen (Kennenlernen des Tagesablaufes etc.).

Weitere Informationen zur Betreuung, Kündigung, Elternbeiträgen etc. finden Sie in den Satzungen zur Kinderbetreuung der Stadtverwaltung Rabenau.

2.2 Gruppenstruktur

Wir arbeiten situativ und kindzentriert in zumeist festen Gruppen. Aktuell gibt es acht Gruppen mit je einer Erzieherin und einem festen Gruppenraum. Dabei bleiben die während der Schulzeit bestehenden Klassen auch im Hort als Gruppe bestehen.

Über die Gruppenarbeit hinaus, schaffen wir den Kindern Möglichkeiten, sich gruppenoffen im Hort zu bewegen. Dies geschieht im Rahmen von Absprachen, bspw. um andere Spielpartner zu besuchen oder Kreativ- und Bewegungsangebote anderer Gruppen wahrzunehmen. Weiterhin finden gruppenübergreifende Aktivitäten im Rahmen von Angebotstagen, Festen und Feiern sowie in den Ferien statt.

2.3 Personelle und räumliche Bedingungen

Unser Team setzt sich aus einer Leitung und 10 Pädagoginnen zusammen. Wir verfügen über verschiedene Qualifikationen, wie Traumapädagogin, Waldpädagogin, Erzieher mit HPZ (heilpädagogische Zusatzqualifikation) und Sozialpädagogen u.a..

Unterstützt werden wir von einer Reinigungskraft sowie einem Hausmeister.

Unser Hort befindet sich in der Grundschule Oelsa und nutzt Räumlichkeiten im Altbau. Im Altbau sind im Erdgeschoss zwei Horträume und das Leitungsbüro. Das Dachgeschoss wurde eigens für den Hortbetrieb ausgebaut. Dort befinden sich drei Gruppenzimmer welche die Kinder zum Bauen und Spielen, Sich-zurückziehen und Lesen oder zum Kreativwerden einladen. Weiterhin gibt es eine kleine Hortküche.

In der 1. Etage gibt es vier Klassenzimmer, die vom Hort in Doppelnutzung mit der Schule als Gruppenzimmer genutzt werden. In Kooperation mit der Schule nutzen wir außerdem den Werkraum (Bildkunst), den Speiseraum (Feste, Veranstaltungen) sowie die Turnhalle in Oelsa (Bewegung).

Alle Gruppenräume sind mit altersgerechten Möbeln, Spiel- und Bastelmaterialien sowie Bau- und Lesecken zum Sich-Zurückziehen und Entspannen ausgestattet.

Das große Außengelände der Grundschule bietet den Kindern Platz zum Bewegen, Bauen, Spielen und Entdecken. Es verfügt im unteren Bereich über einen großen Fußballplatz und einen kleineren Basketballplatz. Im oberen Bereich stehen den Kindern Kletteranlagen, eine Schaukel, ein größerer Sandkasten, mehrere Sitzgruppen, ein sog. „grünes Klassenzimmer“ (Tafel und Sitzmöglichkeit) sowie ein Schuppen mit mehreren Spielgeräten zur Verfügung. Weiterhin nutzen wir gern die angrenzenden Felder und Wälder zum Wandern, Rodeln, Drachensteigen u.v.m.

2.4 Öffnungs- und Schließzeiten

Unser Hort hat in der Schulzeit wochentags von 11.00 - 16.30 Uhr und in den

Schulferien wochentags von 7.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf ist eine Frühbetreuung von 6.00 - 7.00 Uhr im nahegelegenen Kindergarten Oelsa möglich.

Für die Betreuung während der Schulferien ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Horteinrichtung ist an Feiertagen, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an den meisten Brückentagen geschlossen.

3. Unsere pädagogische Arbeit

3.1 Schwerpunkte unseres pädagogischen Handelns

Wir arbeiten auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sowie des Sächsischen Gesetztes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG).

Unsere Aufgabe ist es, die Grundschulkinder ganzheitlich zu fördern, damit sie sich frei entfalten und gleichzeitig zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können. Wir wollen für die Kinder Spiel- und Lernort im täglichen Miteinander sein.

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich am Sächsischen Bildungsplan und seinen sechs Bildungsbereichen (Somatische Bildung, Soziale Bildung, Kommunikative Bildung, Ästhetische Bildung, Naturwissenschaftliche Bildung und Mathematische Bildung). Auf Grundlage derer planen und reflektieren wir unsere Arbeit mit den Kindern. Einblick in den sächsischen Bildungsplan erhalten Sie unter:

https://www.kita.sachsen.de/download/17_11_13_bildungsplan_leitfaden.pdf

Recht auf Partizipation

Die Kinder haben ein Grundrecht darauf, dass ihre Bedürfnisse und ihre Meinungen Beachtung finden. Wir nehmen uns zur Aufgabe, sie über ihr Recht auf Mitbestimmung aufzuklären und Wege aufzuzeigen, wie sie sich für Dinge, die ihnen wichtig sind, stark machen können.

Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten in unserer Einrichtung sind:

- persönliche Sprechzeiten
- Befragung (z.B. Angebote, Ferien, Gruppenstruktur, Tagesablauf, Material, Raumgestaltung)
- Gespräche mit Erziehern, Gespräche mit Eltern, Kind und Erzieher
- Briefkasten neben dem Büro für Anregungen, Beschwerden oder Lob

3.2 Tagesablauf

In der Schulzeit (beispielhaft für den Unterrichtsschluss um 11.00 Uhr)

11.00 Uhr	Ankommen im Hort, gemeinsam den Horttag besprechen
11.30 Uhr	Mittagessen
12.30 Uhr	Freispiel
13.30 Uhr	Hausaufgaben- bzw. Angebotszeit, im Anschluss Vesper
14.30 Uhr	Freispiel bzw. Nutzung von Angeboten durch die Erzieherin

In der Ferienzeit

7.00 Uhr	Ankommen im Hort
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Gemeinsam den Horttag besprechen, Angebot von Ausflügen, Unternehmungen etc.
11.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Freispiel bzw. Nutzung von Angeboten, Vesper

Unser Tagesablauf ist geprägt von einem steten Wechsel von An- und Entspannung, wobei die Bewegung an der frischen Luft zum täglichen Ritual gehört. Es ist den Kindern möglich, in der Betreuungszeit Ganztagsangebote der Grundschule zu besuchen.

Ein bedeutender Teil unseres Hortalltages ist die Begleitung der Hausaufgabenzeit. Wir geben den Kindern Raum und Zeit, ihre Hausaufgaben konzentriert zu erledigen und stehen ihnen bei Rückfragen zur Seite. Kinder, die im Hort nicht die nötige Konzentration schaffen, erledigen die Hausaufgaben im häuslichen Umfeld. Die Hauptverantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben sowie von Schulaufgaben allgemein liegt bei den Kindern und Erziehungsberechtigten. Bei Fragen und Problemen wenden sich die Eltern an die jeweiligen Fachlehrkräfte.

Verpflegung

Das Mittagessen wird durch die Eltern beim Essenanbieter bestellt. Die Kinder nehmen das Essen im Speiseraum ein. Eine Frischebar mit Obst, Gemüse und Nachspeisen nutzen die Kinder in Selbstbedienung.

Essenstausch ist nicht möglich und eine Nachbestellung seitens der Erzieher ist untersagt.

Zum Vesper essen die Kinder ihre von zu Hause mitgebrachten Speisen.

An unserem Trinkbrunnen (1. Etage Altbau) können die Kinder direkt trinken bzw. ihre Trinkflasche auffüllen.

3.3 Angebote, Feste und Feriengestaltung

Angebote

Wir greifen Themen der Kinder im Alltag auf und entwickeln dazu verschiedene Angebote. Gerne unternehmen wir Exkursionen in die Wälder der näheren Umgebung und beobachten jahreszeitliche Veränderungen der Natur.

Feste

Angelehnt an den Jahreskreis feiern wir im Hort verschiedene Feste wie bspw. Weihnachtsfeier, Fasching in den Gruppen sowie ein thematisches Schuljahresabschlussfest.

Feriengestaltung

Vor den Ferien geben wir Ferienanmeldezettel an die Eltern aus. Dort wird die Teilnahme eingeschrieben und die Anmeldung sammelt der Erzieher wieder ein. Anhand dieser Anmeldungen planen die Erzieher unter Rücksichtnahme der Ideen der Kinder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Den Preiskalkulationen wird die Anzahl der angemeldeten Kinder zu Grunde gelegt. Bei Ausfahrten sind wir immer auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, die wir vorher beantragen müssen. Die Kinderzahl ist dadurch vorneherein limitiert. Für Kinder, welche aufgrund der Anzahl oder andere Einschränkungen nicht teilnehmen können, wird ein Alternativprogramm angeboten. Neben viel Erholung und Entspannungsphasen gestattet die Ferienzeit den Kindern, ihren Interessen und Neigungen intensiver nachzugehen. Unser Ferienprogramm umfasst u.a. Wanderungen, Ausflüge, Sportwettkämpfe, Musik, Theater, Kreatives u.v.m. Auch in den Ferien sind wir viel im Freien und erkunden die Natur in unserer schönen Umgebung.

4. Kooperation

4.1 Teamarbeit

Wir sind ein Team von 10 Erzieherinnen und einer Leitung und haben somit die Möglichkeit, uns täglich zu aktuellen Informationen und Geschehnissen abzusprechen und zu reflektieren. Weiterhin arbeiten immer zwei Erzieherinnen einer Klassenstufe eng zusammen und unterstützen und ergänzen sich im Hortalltag. Ein fester Bestandteil unserer Teamarbeit sind die wöchentlichen Beratungen, deren Inhalt neben organisatorischen Dingen auch die pädagogische Reflexion und Fallberatung ist. Die gemeinsame Durchführung von Angeboten, Projekten, Festen und Feiern sowie ein jährlicher pädagogischer Teamtag stärken die Verbundenheit und das Teamklima.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche helfen, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und neue Ziele zu entwickeln.

4.2 Elternarbeit

Unsere pädagogische Arbeit wird erst dann wertvoll, wenn Eltern und Hort den Weg der Erziehung gemeinsam gehen. Deswegen ist eine vertrauensvolle,

partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig.

Folgende Formen der Zusammenarbeit finden sich in unserer Einrichtung wieder:

- Elternbriefe, Informationen auf der Homepage der Grundschule
- Elternabende
- Tür- und Angelgespräche, Informationsaustausch im Mitteilungsheft bzw. am Telefon
- Elterngespräche
- gemeinsame Feste und Feiern

4.3 Zusammenarbeit mit der Grundschule

Unsere Einrichtung arbeitet eng mit der Grundschule zusammen. Neben persönlichen Gesprächen (Erzieherin – Lehrerin) wird in den sog. Pendelheften regelmäßig Kontakt gehalten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit gegenseitiger Hospitationen, die Beteiligung an Elternabenden und Wandertagen sowie die Unterstützung der Vorschule und anderer schulischer Projekte.

Durch Gespräche mit allen am Schulalltag Beteiligten (Schulleitung, Lehrer, Sekretariat, Personal der Ganztagsangebote, Hausmeister, Reinigung, Küchenpersonal) werden Informationen ausgetauscht und Abläufe optimiert.

4.4 Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Unser Hort ist im Gemeinwesen vernetzt.

Für die Schulzeit sind Absprachen mit Vereinen, christlichen Einrichtungen etc. notwendig, damit die Kinder selbstständig und reibungslos außerschulische Freizeitangebote nutzen können.

Für unsere Feriengestaltung nutzen wir Angebote der in der Umgebung ansässigen Einrichtungen, Vereine etc.

Gleichzeitig unterstützen wir das Gemeinwesen bei Festen u.v.m. (z.B. Basteln für die Seniorenweihnachtsfeier).

Mit folgenden Institutionen arbeiten wir zusammen:

- Einrichtungen der Stadt Rabenau (Kitas, Fremdenverkehrsamt)
- Förderverein der Grundschule
- Vereine, Gewerke und Betriebe der näheren Umgebung (z.B. Elferrat Rabenau, Feuerwehr)

5. Qualitätsentwicklung

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit hat viele Bausteine:

Wichtig ist der tägliche fachliche Austausch im Team. Die wöchentlichen Teambesprechungen geben Raum für organisatorische Fragen, aber auch zur Reflexion und Fallberatung (siehe 4.1).

Weiterhin nimmt die Leiterin an den Beratungen der Einrichtungsleiter/innen für Horte im Landkreis teil.

Für eine professionelle Arbeit ist die Teilnahme an Weiterbildungen und Fachtagen grundlegend. Es wird angestrebt, dass sich alle Mitarbeiterinnen an fünf Tagen im Jahr zu aktuellen Fachthemen weiterbilden. Die Inhalte werden im Team und nach persönlichem sowie einrichtungsspezifischem Bedarf abgestimmt.

Als Qualitätsinstrument dient uns der Kriterienkatalog „Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen und offenen Ganztagschulen“ (QUAST). Regelmäßige Quast - Treffen helfen uns, eine kontinuierliche Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zu gewährleisten. Dabei beraten wir über die bisher erreichte Qualität unserer pädagogischen Arbeit und arbeiten gleichzeitig Schwerpunkte für eine qualitative Weiterentwicklung heraus.